

Presse-Mitteilung

Bergstraße 61, 09113 Chemnitz
Postfach 411519, 09031 Chemnitz
Telefon 0371 35427 -50
Fax 0371 35427 -55
info@vhs-sachsen.de
www.vhs-sachsen.de

Bernd Staemmler
Geschäftsführer
staemmler@vhs-sachsen.de

Chemnitz, 01.09.2008
BS/CF/
PM SVV 2008-09-01 Einbuengerung.doc

Ihr Ansprechpartner:

Geschäftsführer Bernd Staemmler
Telefon 0371 35427 -50
Fax 0371 35427 -55

Sächsische Volkshochschulen sichern Einbürgerungstests

Ab heute sind die neuen Vorschriften für die Einbürgerung in Kraft, nach denen Einbürgerungswillige nicht nur Sprachkenntnisse, sondern in einem bundeseinheitlichen Test auch Kenntnisse über die deutsche Rechts- und Gesellschaftsordnung nachweisen müssen. Auf Wunsch der Bundesregierung sichern die Volkshochschulen (VHS) wohnortnahe Prüfungen ab.

Zwischen dem sächsischen Staatsministerium des Innern, dem Bundesamt für Migration und Flüchtlinge (BAMF) und dem Sächsischen Volkshochschulverband wurde vereinbart, dass die Volkshochschulen im Freistaat jedem Einbürgerungsbewerber binnen einer Frist von zwölf Wochen nach Anmeldung einen Einbürgerungstest ermöglichen. Schon zum Start am heutigen Montag liegen den öffentlichen Weiterbildungseinrichtungen rund 80 Anfragen zu den Tests vor. Der erste Einbürgerungstest in Sachsen wird bereits am 25. September in der VHS Dresden stattfinden.

Innenministerium und Städtetag begrüßen VHS-Engagement

In den großen Städten werden die Volkshochschulen die zugesicherte Frist im Interesse der Einbürgerungsbewerber deutlich unterschreiten können. In den Regionen des Freistaats werden die Anmeldungen gebündelt und können dann zeitnah bearbeitet werden.

Der Deutsche Städtetag begrüßt das Engagement der Volkshochschulen in Sachen Einbürgerung ausdrücklich. Das Staatsministerium des Innern hat die örtlichen Staatsangehörigkeitsbehörden gebeten, eng mit den sächsischen Volkshochschulen zusammen zu arbeiten.

...

Obwohl der Abstimmungsprozess zwischen Bund und Ländern noch bis in die Sommerpause hinein nicht abgeschlossen war, sind die Volkshochschulen bereits heute gut gerüstet. Die Weiterbildungseinrichtungen haben das Kurs- und Testangebot für die Einbürgerungsbewerber innerhalb nur weniger Wochen sicher gestellt.

Vorbereitungskurse in der VHS

Denn auch die ersten Einbürgerungskurse sind für Dresden, Leipzig und Chemnitz bereits fest geplant. In den Kursen, die vorrangig an Wochenenden stattfinden, werden die Bewerber mit unserer Gesellschaftsordnung, Kultur und Geschichte vertraut gemacht. Ziel der Kurse ist es, dass die Testfragen nicht nur auswendig gelernt werden, sondern eine gründliche Auseinandersetzung mit der deutschen Gesellschaft stattfindet.

Das differenzierte Rahmenkonzept der Einbürgerungskurse ist zwischen dem Bund und den Ländern abgestimmt. Dass die Volkshochschulen in Sachsen Kurse und Tests eng miteinander verknüpfen wollen, wird vom sächsischen Innenministerium „nachdrücklich begrüßt“, wie es aus Dresden verlautet.

Trotz der Kürze der Vorbereitungszeit seien die sächsischen Volkshochschulen gut für Tests und Kurse gerüstet, versichert der Geschäftsführer des VHS-Verbandes, Bernd Staemmler: „In den Volkshochschulen arbeiten gut qualifizierte Kursleiter, und ein Großteil der Kurskonzepte hat sich bereits im Integrationsbereich bewährt.“ Das Kursangebot, so wurde mit dem Innenministerium vereinbart, kann auch auf die Regionen im Freistaat ausgeweitet werden, wenn dort ein Bedarf erkennbar ist. Gegenwärtig finden erste Schulungen zur Fortbildung der VHS-Kursleiter statt.

Für das gesamte Jahr 2008 wird wieder mit rund 750 Einbürgerungswilligen in Sachsen gerechnet.

Weitere Informationen unter
www.bmi.bund.de

Kontakte und Info

- Regina Clauß-Flemmig, Fachreferentin im Sächsischen Volkshochschulverband
Telefon 0371 35427 -53, clauss-flemmig@vhs-sachsen.de
- örtliche Volkshochschulen in Sachsen, alle Links unter www.vhs-sachsen.de
- örtliche Staatsangehörigkeitsbehörden

Dieser Text umfasst rund 3.100 Anschläge.

Der Sächsische Volkshochschulverband e.V. (SVV) ist der Interessen- und Fachverband der Volkshochschulen im Freistaat Sachsen. Seine Arbeit wird durch das Sächsische Staatsministerium für Kultus gefördert. Sie dient insbesondere der Entwicklung der Bildungsangebote durch Fortbildungen und Tagungen. Weiterhin vertritt der SVV die sächsischen Volkshochschulen auf Landes- und Bundesebene.

Vorsitzender: Thomas Friedrich, Betriebsleiter VHS Muldental

Geschäftsführer: Bernd Staemmler

Sitz des SVV: Chemnitz